

STADT ETTLINGEN

Stadtteil Bruchhausen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Bruchhausen

am Donnerstag, 12. Mai 2016

in Bruchhausen, Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.25 Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl 12)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Speck, Ernst (v)

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Urkundspersonen: Haas, Helmut
Papp, Marius

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Henrik Bubel – Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren
Wassili Meyer-Buck, Planungsamt

Zu der Verhandlung wurde durch Ladung vom 04.05.2016 ordnungsgemäß eingeladen.

Die Sitzung wurde ortsüblich am 04.05.2016 im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

* Kurzzeichen:

(k) krank, (v) verhindert mit Entschuldigung, (u) unentschuldigt ferngeblieben

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am Donnerstag, 12.05.2016,
18.00 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Ortschaftsräte: Baum, Hans-Joachim
Dr. Ditzinger, Albrecht
Haas, Helmut
Hänssler, Katharina
Hinse, Helga
Kiefer, Frank
Papp, Marius
Peters, Heinz
Schosser, Jörg
Schrieber Reinhard

entschuldigt fehlte: Speck, Ernst

sonstige Verhandlungsteilnehmer: Henrik Bubel, Amt für Bildung, Jugend,
Familie und Senioren
Wassili Meyer-Buck, Planungsamt

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Zuhörer: 11 Personen

T a g e s o r d n u n g

1. Bürgerfragestunde
2. Investitionsmaßnahmen für den Stadtteil Bruchhausen im Haushalt 2017
hier: Beschlussfassung
3. Anlegung eines Waldparkplatzes am Ortsende von Schluttenbach, Lange Straße, auf
Bruchhausener Gemarkung
hier: Beschlussfassung
4. Unterbringung von Asylbewerbern in Bruchhausen
hier: Sachstandsbericht Mai 2016
5. Errichtung einer Senioreneinrichtung in Bruchhausen
hier: Sachstandsbericht und Beschlussfassung über Ergänzungsvorschlag
6. Verschiedene Bekanntgaben
7. Bürgerfragestunde

Bürgerfragestunde

Ein Bürger empfindet den Kindergarten als „schwarzen Klotz“. Gibt es dort noch eine Veränderung? Weiter interessiert er sich für den Sachstand Bahnunterführung Heckenweg.

OV Noller sagt, dass die Farbe „Anthrazit“ eine Modefarbe ist. Der Mehrheit gefällt diese Farbe mit den bunten Absetzungen der einzelnen Gruppenräume. Farben sind natürlich Geschmacksache. Es wird daran nichts geändert.

An der provisorischen Öffnung der Bahnunterführung Kirchen-/Heckenweg wird intensiv gearbeitet. Es muss noch geklärt werden, ob es sich um einen Privatweg oder öffentlichen Weg handelt und wer dann die rechtliche Gewährleistung übernimmt. Kosten von bis zu 1,3 Mio. € für den Verbindungsweg stehen im Raum, wenn der Neubau in einigen Jahren kommen soll. Darüber müsste dann aber der Gemeinderat entscheiden.

Investitionsmaßnahmen für den Stadtteil Bruchhausen im Haushalt 2017
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (einstimmig)

Folgende Prioritätenliste für den Haushalt 2017 des Stadtteils Bruchhausen wird beschlossen:

Lärmschutz Bruchhausen (Deutsche Bahn) – nicht haushaltswirksam

1. Bildungshaus – Einbau neuer Fenster mit Sonnenschutz (345.000 €), Sanierung Schulhof Nord (200.000 € - Verbesserungen Außenbereich Geschwister-Scholl-Schule) und freiliegender Innenhof sowie Fahrradabstellplätze östlich des Schulgebäudes (am neuen Zugangsweg vom „Sang“ kommend)
2. Betonsanierung der Aussegnungshalle (25.000 €) und Einbau von zwei Glastüren als Ersatz für die maroden Seitentüren aus Holz (20.000 €)
3. Fortführung der Hallensanierung Franz-Kühn-Halle - sanitäre Anlagen (57.000 €), Behindertentoiletten (43.000 €) und Foyer (29.000 €) – Kostenschätzungen aus 2010
4. Öffnung der Bahnunterführung Kirchweg/Heckenweg (hierzu sind noch keine Kosten bekannt)
5. Verlängerung des Radweges entlang der Landstraße von Malsch kommend ab der neuen Fuß- und Radwegüberquerung bis zur Hornisgrindestraße (150.000 €)
6. Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses (hierzu wurden noch keine Kosten ermittelt, da auch Hausanschlüsse zurückgebaut werden müssen) nach Umsetzung der bisherigen Nutzer (DRK Bruchhausen und SC 88 Bruchhausen)
7. Ausbau Tulpenstraße (10.000 € Planungsrate 2017 – Ausbau 2018 = 120.000 €)
8. Ausbau Hohburgstraße mit Kanalsanierung (300.000 €)
9. Ausbau Winterstraße zwischen Herbst- und Karlstraße mit Kanalsanierung (Kosten wurden noch nicht ermittelt)
10. Neubau Reutgrabenbrücke (200.000 €)
11. Fuß- und Radweg entlang des Malscher Landgrabens von der Franz-Kühn-Halle bis zur Badstraße in naturnaher Ausführung (220.000 €)
12. Barrierefreies Rathaus Bruchhausen (360.000 €)

Im Ergebnishaushalt sollen für folgende Maßnahmen Mittel eingesetzt werden:

Für die Partnerschaft mit Fère-Champenoise sollen 5.000 € für die Jugendfreizeit, das Partnerschaftskomitee und das 55-jährige Bestehen der Partnerschaft eingestellt werden.

Das „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ soll wieder mit 2.000 € für die Organisation von Hilfen für Jung und Alt bedacht werden.

OV Noller verweist darauf, dass in nichtöffentlicher Sitzung bereits über die „Wunschliste“ des Ortschaftsrates für 2017 vorberaten wurde. Natürlich können nicht alle Anforderungen

gleichzeitig erfüllt werden. Die Prioritätsliste zeigt aber dem Gemeinderat und den Ettlinger Fachämtern, welche Projekte dem Ortschaftsrat besonders wichtig sind.

Danach stellt er die einzelnen Maßnahmen vor.

Den Mitgliedern des Ortschaftsrates liegt noch ein Rechenschaftsbericht des „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ als Tischvorlage vor.

ORin Hänssler stimmt für die CDU-Fraktion der Prioritätenliste zu. Die Arbeiten rund um die Schule sind wichtig, deshalb der erste Platz. Auch die Öffnung der Bahnunterführung Kirchweg/Heckenweg ist ganz weit vorne angesiedelt.

OR Schosser spricht sich ebenfalls für die vorgeschlagene Prioritätenliste aus. Dabei ist die Schule ganz wichtig.

OR Schrieber bemerkt, dass die Prioritätenliste bereits vorberaten wurde. Mit dem Bildungshaus geht es weiter, die Verlängerung des Radweges entlang der Landstraße bis zur Hornisgrindestraße findet er gut. Bei den Straßenbauarbeiten muss darauf geachtet werden, dass die Gehwege für Behinderte besser nutzbar gemacht werden. Der Fuß- und Radweg entlang des Malscher Landgrabens steht mit Platz 11 etwas weit hinten.

OR Baum spricht sich für die vorgeschlagene Prioritätenliste aus.

OV Noller berichtet, dass dem Ortschaftsrat Planungen über die Straßenerneuerungen vorgelegt werden. Wenn dabei Gehwegen betroffen sind, werden diese an Straßeneinmündungen grundsätzlich abgesenkt. Beim Fuß- und Radweg entlang des Malscher Landgrabens sieht er evtl. Probleme bezüglich des Hochwasserschutzes, wenn dort eine zusätzliche Befestigung kommt.

Daraufhin wird einstimmig die Prioritätenliste für den Haushalt 2017 beschlossen.

Anlegung eines Waldparkplatzes am Ortsende von Schluttenbach, Lange Straße, auf Bruchhausener Gemarkung
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der Anlegung eines Waldparkplatzes am Ortsende von Schluttenbach, Lange Straße, auf Bruchhausener Gemarkung zu.

Zur Vorgeschichte:

Der Ortschaftsrat Schluttenbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.03.2016 die Verwaltung aufgefordert, eine Planung für einen Waldparkplatz gegenüber dem Waldrand (Ortsende Lange Straße in Schluttenbach) auszuarbeiten und dem Ortschaftsrat vorzustellen.

Da sich der geplante Waldparkplatz auf Gemarkung Bruchhausen befindet, sollte der Ortschaftsrat Bruchhausen eingeschaltet werden.

Seitens der Ortsverwaltung bestehen keine Bedenken, einen Waldparkplatz am Ortsende von Schluttenbach (Lange Straße) auf Bruchhausener Gemarkung zu errichten.

OV Noller zeigt anhand einer Skizze die Fläche, die für die Errichtung eines Waldparkplatzes am Ortsende von Schluttenbach auf Gemarkung Bruchhausen vorgesehen ist. Er spricht sich für diese Maßnahme aus.

Ohne weitere Aussprache befürworten die Ortschaftsräte Peters, Schosser, Schrieber und Baum die Anlegung eines Waldspielplatzes am Ortsende von Schluttenbach auf Bruchhausener Gemarkung.

Unterbringung von Asylbewerbern in Bruchhausen
hier: Sachstandsbericht Mai 2016

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Gemeinschaftsunterkunft Parkplatz Franz-Kühn-Halle

Die Zahl der dort unterzubringenden Asylbewerber konnte von 100 auf 60 Plätze reduziert werden.

Aufgrund von möglichen Gründungsproblemen wird die Aufstellung von Wohncontainern in eingeschossiger Bauweise erfolgen.

Eine geänderte Planung liegt bisher nicht vor. Ab wann mit der Unterbringung zu rechnen ist und wer kommen wird, kann noch nicht gesagt werden.

Anschlussunterkunft in der Veilchenstr. 9

Das Haus gehört einem Investor und wurde seitens der Stadt angemietet (bisher waren dort rumänische Bauarbeiter untergebracht). Das Haus wird derzeit mit geringem Aufwand bewohnbar gemacht. Bis zu 20 Menschen sollen dort Unterkunft finden. Wir hoffen auf die Zuweisung von Familien.

Errichtung einer Senioreneinrichtung in Bruchhausen
hier: Sachstandsbericht und Beschlussfassung über Ergänzungsvorschlag

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der Schaffung von ca. 10 betreuten Wohnungen im Sozialbau und ca. 10 betreuten Wohnungen im Teileigentum (Voraussetzung über 60 Jahre alt oder behindert) zu. Ebenfalls befürwortet wird eine evtl. geringfügig vergrößerte Grundstücksfläche für die Senioreneinrichtung.

45 Pflegeplätze inklusiv Kurzzeit-Pflegeplätze waren bisher schon geplant.

OV Noller berichtet, dass die bisherige politische Aussage des Ortschaftsrates war, dass auf dem Grundstück an der Fère-Champenoise-Straße eine Senioreneinrichtung mit 45 Pflegeplätzen inklusiv einige Kurzzeit-Pflegeplätze entstehen kann. Weiter sollte betreutes Wohnen in der Trägerschaft eines Betreibers möglich sein. Das Gebäude sollte zweigeschossig mit einem deutlich zurückgesetzten dritten Geschoss möglichst nahe an der Fère-Champenoise-Straße errichtet werden.

Nach der letzten Besprechung signalisierte der Investor, dass es bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung „betreutes Wohnen“ Probleme gibt und macht das Projekt abhängig von einigen „betreuten Wohnungen“ im Teileigentum.

In den Vorab-Verhandlungen konnte folgender Kompromiss gefunden werden:

8 - 10 Wohnungen – wie bisher beschlossen – in der Trägerschaft des Betreibers, wobei durch Festschreibung auf 25 Jahre eine Miete vereinbart wird, die 33 % unter der ortsüblichen Miete liegt.

Neu wären dann 8 - 10 Wohnungen im Teileigentum. Diese Wohnungen dürfen aber nur vom Personenkreis 60 plus bzw. Behinderte bewohnt werden. Dies wird auch im Grundbuch so eingetragen.

Dem muss nun auch noch der Ortschaftsrat zustimmen.

Anhand einer Planskizze wird das vorgesehene Grundstück entlang der Fère-Champenoise-Straße – das über den bisherigen Verbindungsweg hinausgeht – vorgestellt. Der Weg wird dann später an anderer Stelle wieder errichtet.

In der kommenden Sitzung am 16.06.2016 wird eine Planung in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Dabei haben auch Bürger die Möglichkeit zur Fragestellung. Anregungen und Bedenken werden anschließend in die Planung eingearbeitet und nach Beratung im Gestaltungsbeirat dem Ortschaftsrat erneut in seiner öffentlichen Sitzung am 21.07.2016 vorgestellt. Nach Beratung und Beschlussfassung im Ortschaftsrat werden der Ausschuss für Umwelt und Technik im September und der Gemeinderat Anfang Oktober über die Planung beraten und beschließen.

OR Peters ist der Meinung, dass die zusätzlichen Wohnungen Attraktivität in das Gebäude bringen. Er stimmt deshalb zu, auch wenn der Zeitplan sehr straff gehalten ist.

OR Hinse findet es schade, dass keine Seniorenwohngemeinschaften vorgesehen sind. Gemeinschaftsräume wären ebenfalls wichtig. Sie stimmt der Vorlage aber zu.

OR Baum will wissen, ob das betreute Wohnen im Teileigentum in einem separaten Gebäude angeboten wird.

OV Noller sagt, dass bisher nicht bekannt ist, wie viele Gebäude errichtet werden sollen.

OR Schrieber findet die Senioreneinrichtung gut. Wenn auch noch sozialer Wohnungsbau durch Festschreibung von Mieten möglich ist, stimmt er zu. Warum wurde die Fläche jetzt vergrößert?

OV Noller bemerkt, dass das derzeit definierte „potenzielle Baufenster“ geringfügig erweitert werden könnte, wenn dadurch eine sinnvollere Lösung entstehen würde. Evtl. könnte der bisherige Verbindungsweg auch im Bereich der Senioreneinrichtung gebaut werden. Hier muss die Planung abgewartet werden.

OR Dr. Ditzinger ist der Meinung, dass dies kein sozialer Wohnungsbau ist. Kann für das Teileigentum vertraglich festgelegt werden, dass nach Vererbung o. ä. dort nur Menschen über 60 Jahre einziehen dürfen.

OV Noller bemerkt, dass der Investor sich vertraglich für eine Mietbremse festlegen wird. Im Teileigentum soll 60 plus im Grundbuch eingetragen werden.

OR Papp interessiert sich dafür, ob Bruchhausener Bürger bevorrechtigt werden.

OV Noller berichtet, dass Bruchhausener Senioren für drei bis vier Monate bevorrechtigt werden sollen, das Haus dann aber auch für andere Interessenten geöffnet wird.

OR Baum fragt an, ob nur der Investor für den Verkauf der Wohnungen im Teileigentum zuständig ist.

OV Noller bejaht dies.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

Verschiedene Bekanntgaben

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Mit dem Abbruch des Gärtnerstützpunktes im Bereich des Zugangs zum Bildungshaus von der Luitfriedstraße her, wurde am Montag, 09.05.2016 begonnen. Die freiwerdende Fläche wird dann für Besucher des Bildungshauses als zusätzliche Parkfläche zur Verfügung stehen.

Das Ortsteilgespräch mit Oberbürgermeister Johannes Arnold wurde auf Freitag, 24.06.16, 18.00 Uhr, im Vereinsheim des TV 05 Bruchhausen verschoben.

Ein Antrag aus dem Ortschaftsrat, mehr Bäume im Bereich des Badesees Buchzig als Schattenspender zu pflanzen und im Strandbereich ein Sonnensegel für Kleinkinder zu errichten, wurde von den Stadtwerken wie folgt beantwortet:

„Wir haben dieses Jahr 13 neue Bäume gepflanzt, diese benötigen natürlich noch etwas Zeit bis sie richtig viel Schatten spenden. Einen größeren Bereich der Liegewiesen können wir aufgrund des Hubschrauberlandeplatzes nicht verschatten bzw. mit Bäumen bepflanzen.“

Die vorhandenen großen Sonnenschirme im Strandbereich werden im nächsten Winter neu bespannt. Eine weitere Verschattung des Strandes ist derzeit nicht vorgesehen. Ein Sonnensegel im Strandbereich bzw. am Seeufer ist schwierig und aufwendig zu installieren. Der Wasserstand ist gerade im Kleinkindbereich über die Saison hinweg sehr unterschiedlich. Wir werden die Situation in diesem Sommer beobachten.“

Auf eine Anfrage aus dem Ortschaftsrat, ob auf der Landstraße ab dem Ortsausgangsschild Richtung Rastatt theoretisch Tempo 100 möglich ist, wurde vom Ordnungsamt wie Stellung genommen:

„Wenn keine Tempobegrenzung ausgeschildert ist, kann theoretisch 100 km/h gefahren werden. Gleichzeitig hat der Autofahrer die Pflicht, seine Geschwindigkeit den Gegebenheiten anzupassen.“

Bei Ausschilderung einer Tempobegrenzung z. B. 70 km/h wird dem Autofahrer angezeigt, dass er dort 70 km/h fahren darf.“

Ebenfalls aus den Reihen des Ortschaftsrates wurde angefragt, ob ein Geschwindigkeitsrückgang seit Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeigetafeln festgestellt werden konnte.

OV Noller berichtet, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung im Zuge der Landstraße festzustellen ist. Eine Messung am 09.04.2016 ergab den bisher niedrigsten Wert der beanstandeten Fahrzeuge mit 4,63 %.

Eine weitere Messung am 29.04.2016 ergab eine Überschreitungsquote von 5,47 %, wobei zwei „Ausreißer“ mit bis zu 70 bzw. 80 km/h im Tempo 30-Bereich auf Höhe der Nibelungenstraße in Fahrtrichtung Ettlingen um die Mittagszeit unterwegs waren.

Die künstlerische Gestaltung der Telekom-Verteilerkästen in Bruchhausen geht voran. Die Telekom hat die Genehmigung erteilt, dass Kunstwerke Bruchhausener Künstler auf diesen Kästen aufgebracht werden dürfen. Der Ortschaftsrat hat hierzu Mittel aus seinem Budget bereitgestellt. Im Amtsblatt wird dann über diese Aktion berichtet.

Nach Pfingsten wird der „Froschkreisel“ saniert. Dies kann nur unter Vollsperrung geschehen. Es ist gelungen, diese Arbeiten in die Pfingstferien zu legen. Leider müssen dafür Umwege in Kauf genommen werden. Eine überörtliche Umleitungsbeschilderung wird erfolgen. Auch der Busverkehr wird davon betroffen sein. Eine andere Lösung ist aber leider nicht möglich.

Vom 27. – 29.05.2016 werden Mitglieder des Ortschaftsrates nach Fère-Champenoise fahren. Dies geschieht auf Einladung von Bürgermeister Bruno Legrand, der im letzten Jahr mit Gemeinderäten aus Fère-Champenoise in Bruchhausen weilte.

Bürgerfragestunde

Ein Bürger will wissen, was mit der alten Tankstelle im Zuge der Ortsdurchfahrt passiert.

OV Noller berichtet, dass intensiv nach einer Lösung gesucht wird. Er ist weiterhin guter Dinge, dass im Spätsommer die „Bagger anrollen“.

Ein weiterer Bürger macht darauf aufmerksam, dass es bei der Senioreneinrichtung zum Thema „Wohneigentum“ noch viele Fragen gibt. Das Procedere muss klar sein und in geordnete Bahnen geführt werden.

OV Noller wird Meldungen von Interessenten an den Investor weitergeben. Es ist auch für den Investor gut, wenn er sieht, dass eine Nachfrage da ist.

Ein anderer Bürger fragt an, ob ein Architektenwettbewerb für die Senioreneinrichtung geplant ist. Weiter spricht er den Lärmschutz entlang der Autobahn an. Wird hier nur Flüsterasphalt auf die Betonpiste aufgebracht? Eine Geschwindigkeitsbegrenzung würde viel bringen.

OV Noller bemerkt, dass auf der Autobahn im Bereich Bruchhausen in einigen Jahren ein neuer Asphaltbelag (nicht Flüsterasphalt) eingebaut wird. Danach wird mit einer deutlichen Lärminderung gerechnet. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wird immer wieder abgelehnt.

Zum Thema Architektenwettbewerb berichtet Herr Meyer-Buck vom Planungsamt, dass es sich hierbei nicht um ein städtisches Bauvorhaben handelt. Die Stadt hat lediglich beratende Funktion. Es ist ein Investor da, der die Räumlichkeiten dann an einen Träger weitergibt. Es werden mehrere Planungen vorgelegt, die dann von einem Gestaltungsbeirat bewertet werden.

OV Noller weist darauf hin, dass sich der Kaufpreis für das Grundstück nach dem Bodenrichtwert des Gutachterausschusses richtet. Der Bodenwert für den Flächenanteil der Pflegeeinrichtung soll um 30 % reduziert werden.

Ein Bürger interessiert sich für den Baubeginn der Senioreneinrichtung.

OV Noller kann dazu noch nichts sagen. Das Thema wird am 16.06. und noch einmal am 21.07.2016 im Ortschaftsrat beraten, geht dann in den Ausschuss, anschließend in den Gemeinderat. Dann stehen der Grundstücksverkauf an und eine Bebauungsplanänderung.

Herr Meyer-Buck vom Planungsamt sieht keine größeren Hürden. Über das Bebauungsplanverfahren wird auch noch einmal die Öffentlichkeit beteiligt, ebenso der Naturschutz. Evtl. kann dann mit dem Bauvorhaben im Jahr 2018 begonnen werden.

Die Wellenbildung an der südlichen Ortseinfahrt wird von einem Bürger angesprochen. Könnte diese Wellenbildung nicht in Kauf genommen und dafür ein Abzug auf der Rechnung der Baufirma vorgenommen werden.

OV Noller sagt hierzu, dass die Bauausführung vor allem in Nord-Süd-Richtung eine Nachbesserung erfordert. Es könnte gefährlich werden, wenn Fahrzeuge den Kontakt mit der

Straße verlieren. Deshalb hat der Ortschaftsrat beschlossen, dort eine Verbesserung zu erreichen. Die Fahrbahn in Süd-Nord-Richtung ist weniger davon betroffen und kann – wenn Tempo 30 dort ausgeschildert wird – so belassen werden.

Ein anderer Bürger spricht die Sperrung des Froschkreisels an. Da Bruchhausen nur zwei Eingänge hat und jetzt einer davon gesperrt wird, gibt es Bestrebungen, eine weitere Zufahrt für die Zeit der Sperrung zu öffnen.

OV Noller verneint dies. Es gäbe nur die Möglichkeit über landwirtschaftliche Wege auf die Rudolf-Plank-Straße zu gelangen. Dies wäre aber gefährlich wegen der Ausfahrtsituation.

Weiter macht der Bürger noch einmal darauf aufmerksam, wie wichtig die Öffnung der Bahnunterführung Kirchweg/Heckenweg ist, auch wegen der Verkehrsverhältnisse in der Seestraße.

Ein Bürger will wissen, ob die Polizei bzw. Feuerwehr trotz Sperrung freie Fahrt haben.

OV Noller sagt, dass auch diese außen herumfahren müssen.

Der Ortsvorsteher:

gez. Wolfgang Noller

Ortsvorsteher